



Wohlfauer Kreisblatt

Druck und Verlag: „Schlesische Dorfzeitung“, G. m. b. H. in Wohlau
(Dr. phil. Ferdinand Triepel gen. Schulze.)

Erscheint **Dienstags** und **Sonnabends** als integrierender Teil der Schlesischen Dorfzeitung
Insertionspreis 20 Pfg. pro viergespaltene Pettzelle

Wohlau, Dienstag, den 5. Januar 1915

Wer Brotgetreide verfüttert, versündigt
sich am Vaterlande und macht sich strafbar.

Amflicher Teil

Bekanntmachungen des Königl. Landrats

9. Betr. Veränderungen unter den für 1915 Gefellungspflichtigen.

Infolge des am 2. d. M. stattgefundenen Umzuges werden erhebliche Veränderungen unter den zur Stammrolle für 1915 angemeldeten Militärpflichtigen vorgekommen sein.

Die Ortsbehörden des Kreises ersuche ich, die eingetretene Ab- und Zugänge mir sofort zur Anzeige zu bringen, damit die hiesigen Listen noch vor der Musterung überichtigt

werden können. Bei Abmeldungen ist außer dem Namen des Militärpflichtigen das Geburtsjahr anzugeben. Bei Zugewogenen älterer Jahrgänge muß stets der Musterungsausweis mit eingesandt werden. M. 12.

10. Betr. Einstellung von Freiwilligen in Unteroffizierschulen.

Bei den Unteroffizierschulen Weiskensfeld und Treptow a. N. werden noch nicht felddienstfähige junge Leute im Alter von 17 Jahren eingestellt.

Die persönliche Anmeldung kann bei dem Bezirkskommando oder direkt bei den genannten Unteroffizierschulen erfolgen.

Wohlau, den 28. Dezember 1914.

Bezirkskommando.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit veröffentlicht. Die Ortsbehörden des Kreises wisse ich an, für weitere Verbreitung derselben in ortsüblicher Weise Sorge zu tragen. M. 5594.

11. Nachweisung der im Kreise Wohlau angehörten Bullen.

Name	Stand	Wohnort	Beschreibung des Bullen nach			Entscheidung der Rörkommission. Angehört bis :	
des Besitzers			Farbe und Abzeichen	Alter Jahre	Rasse		
1. Rörbezirk.							
Wilhelm Tike	Bauergutsbes. Stellenbes. Bauergutsbes. " " " " " " " "	Dorf Leubus	rot mit Stern	1 ¹ / ₂	Schl. Landrasse	6. 12. 1916	
Ernst Paschke		Mondschtz	rotschedig	1 ¹ / ₂	Dürstese	"	
Paul Handke		"	"	"	1 ¹ / ₂	"	"
Berta Gänzel		"	"	rot	1 ¹ / ₄	"	"
Hermann Kramer		"	"	rot mit Stern	1 ³ / ₄	Schl. Rotvieh	"
" Franke		"	"	rot	1 ¹ / ₂	"	"
Ernst Paschke		"	"	"	2 ¹ / ₂	"	"
Pauline Schubert		"	Groß Kreidel	"	2	"	"
2. Rörbezirk.							
Paul Schmidt	Stellenbes.	Leipnitz	"	2	"	15. 12. 15	
Karl Hoffmann	Bauergutsbes.	"	"	1 ¹ / ₂	"	"	
Friedrich Bohn	Bauergutsbes. Stellenbes. Landwirt	Liebenau	rotschedig	1 ¹ / ₂	"	"	
Adolf Schattmann		Thiergarten	rot	1 ¹ / ₂	"	"	
Rudolf Finkelsee		Bischanz	rot und weiß	1 ¹ / ₂	Dürstese	"	
Adolf Kempe		Pathendorf	rotbunt	1 ³ / ₄	"	"	
3. Rörbezirk.							
Rosalie Hirschfelder	Handelsfrau	Krehlau	rot	1 ³ / ₄	Schl. Rotvieh	3. 12. 15	
Paul Bachur	Bauergutsbes.	"	"	1 ³ / ₄	"	"	
Paul Baushke	Erbsholtzbes.	Mönchmotschelnitz	schwarz m. w. Fesseln	1 ¹ / ₄	"	"	
Derfelbe	"	"	rot m. weiß. Flecken	1 ¹ / ₂	"	"	

Name	Stand	Wohnort	Beschreibung des Bullen nach			Entscheidung der Rörkommission Angeführt bis:
			Farbe und Abzeichen	Alter Jahre	Rasse	
Franz Scholz	Stellenbes.	Schöneiche	dunkelrot	1 $\frac{1}{2}$	Schl. Rotvieh	3. 12. 1915
Ernst Hahn	Bauergutsbes.	Groß Auster	rot	1 $\frac{1}{4}$	"	"
Gustav Michel	"	"	"	1 $\frac{1}{2}$	"	"
Theodor Feuerstein	"	Altwohrlau	rotbr. w. Hinterfess.	3	"	"
Paul Guhl	Stellenbes.	"	rotschädig	2	"	"
4. Rörbezirk.						
Hugo Drescher	"	Garben	rot	1 $\frac{1}{2}$	"	5. 12. 15
Ferdinand Flöther	"	Polgsen	"	1 $\frac{1}{2}$	"	"
Joseph Boltmann	"	Groß Schmograu	dunkelrot	1 $\frac{1}{2}$	Düftrlese	"
Dominium	"	Wersingawe	rot	1 $\frac{1}{4}$	Schl. Rotvieh	"
Heinrich Scheblitz I	Stellenbes.	Arnsdorf	rot m. weiß. Flecken	1 $\frac{1}{2}$	Düftrlese	"
Derselbe	"	"	rot	1 $\frac{1}{2}$	Schl. Rotvieh	"
August Ruske	"	Garben	"	"	"	"
5. Rörbezirk.						
Karl Langner	"	Pistorfine	rotschädig	1 $\frac{1}{2}$	Düftrlese	9. 12. 1915
Paul Mittmann	Stellenbesitzer	Dittersbach	rot	1 $\frac{1}{2}$	Schl. Rotvieh	9. 12. 1915
Oswald Flöther II	Bauergutsbes.	Plustau	"	1 $\frac{1}{2}$	"	"
" " I	"	"	rotschädig	2 $\frac{1}{4}$	Düftrlese	"
Gustav Kell	Freistellenbes.	"	rot	2 $\frac{1}{2}$	Schl. Rotvieh	"
Hermann Wähner	"	"	"	1 $\frac{1}{2}$	"	"
" Kühn	"	Leubel	"	1 $\frac{1}{4}$	"	9. 6. 1916
6. Rörbezirk.						
Franz Scharte	Bauergutsbes.	Al. Bauschwich	rothunt	2 $\frac{1}{2}$	Düftrlese	1. 12. 1915
Dominium	"	Krischitz	"	2	Düftrlese Schl. Rotvieh-Kreuz.	"

Wohlau, den 4. Januar 1914.

Dr. v. Engelmann, Rgl. Landrat.

Nichtamtlicher Teil

Vermischtes

* Der alte Fritz über England. Als England den großen Preußenkönig in kaisersinnigem Geschäftsgeist verließ — ein Verfahren, das der englische Staatssekretär Pitt als hinterlistig, betrügerisch, niedrig und verräterisch brandmarkte — schrieb Friedrich an seine Freundin, die Herzogin von Gotha, eine Schwägerin der Prinzessin von Wales: „Um Ihnen eine Vorstellung von meiner Lage England gegenüber zu geben, so werden Sie wissen, daß unsere Verträge sehr verschieden sind von dem Benehmen, welches das britische Ministerium gegenwärtig gegen mich beobachtet. Es war darin bestimmt, daß weder Friede noch Waffenstillstand ohne Zustimmung seines Verbündeten gemacht werden sollte. Das übrige betraf eine feierliche und gegenseitige Gewährleistung aller unserer Besitzungen. Ich bin der einzige von den Verbündeten Englands, den es seinen Interessen aufopfert; denn die Franzosen sind im Begriff, sich in den Besitz des Herzogtums Cleve zu setzen, und Lord Bute unterhandelt nach allen Seiten hin, um mir Feinde zu erwecken und mich zu einem erniedrigenden und nachteiligen Frieden zu zwingen... Er hat sogar erklärt: man müsse als Grundsatz aufstellen, daß England bei jeder Gelegenheit seine Alliierten den National-Interessen aufopfern müsse. Was bleibt uns nach diesem noch zu sagen übrig, außer: daß ein Verräter, welcher auf die Gefühle der Ehre und Rechtschaffenheit Verzicht leistet, Treulosigkeit, ohne zu erröten, unter dem Schutze der Ungestraftheit, welche ihm sein Amt verleiht, begehen kann.“ Aus eigener Kraft hat Friedrich der Große schließlich das ganze Schlesien behauptet, das ihn der Bundesgenosse des eigenen Ruhens halber zum Teile preiszugeben zwingen wollte. Wohl

hat England später wieder die preußische Allianz gesucht; die Erfahrungen, die der König aber einmal mit dem Staate gemacht hatte, den er aus höchster Not herausgehauen, und der ihn zum Danke dafür, als es sich für Preußen um Sein oder Nichtsein handelte, schenkte im Stiche gelassen hat, genügt, um solchen Antrag mit schneidender Ironie zurückzuweisen. Wessen sich Preußen von England zu versehen hat, weiß es seitdem, und das neue Deutschland — so schließt der Freiburger Professor Nachsah seinen Aufsatz im Januarheft von Velhagen und Klafings Monatsheften — hat es an seinem eigenen Leibe sattfam genug erfahren müssen, daß der Geist, der die jetzigen Staatsmänner Großbritanniens belebt, wohl der eines Bute, aber nicht der eines Pitt ist.

Ein

Seldpost-Abonnement

auf die

„Schlesische Dorfzeitung“

kostet

monatlich 60 Pfg.

Das Abonnement kann an jedem beliebigen Tage begonnen werden. Name, Dienstgrad, Armeekorps, Division, Regiment, Bataillon, Kompagnie oder Eskadron etc. sind genau anzugeben. Der Betrag ist im voraus zu zahlen und kann auch in Briefmarken eingekauft werden.

Bestellungen sind zu richten an die

„Schlesische Dorfzeitung“, Wohlau.